

Die zentrale Vision

Botschaft zwei

Schriftlesung: Kol. 2:2; Eph. 3:4; Röm. 9:21, 23; Phil. 2:13; Kol. 1:12; Röm. 12:5

I. Die zentrale Vision des vervollständigenden Dienstes von Paulus handelt von Christus als dem Geheimnis Gottes (Kol. 1:25–27; 2:2) und der Gemeinde als dem Geheimnis Christi (Eph. 3:4); dies ist das große Geheimnis Christi (Eph. 3:4); dies ist das große Geheimnis von Christus und der Gemeinde (5:32):

Tag
1

- A. Gott ist ein Geheimnis, und Christus als die Verkörperung Gottes, um Ihn zum Ausdruck zu bringen (Kol. 2:9), ist das Geheimnis Gottes.
- B. Auch Christus ist ein Geheimnis, und die Gemeinde als der Leib Christi, um Ihn zum Ausdruck zu bringen, ist das Geheimnis Christi.
- C. Dieses Geheimnis ist Gottes Ökonomie, die darin besteht, Christus als die Verkörperung Gottes in Gottes auserwähltes Volk hinein auszuteilen, um einen Leib hervorzubringen, der die Zunahme der Verkörperung Gottes in Christus ist, damit Gott einen korporativen Ausdruck bekommt – 1.Tim. 1:4; Eph. 3:8–9.

II. Die zentrale Vision des vervollständigenden Dienstes von Paulus ist Gott in uns als unser Inhalt, Christus als das Geheimnis Gottes und die Gemeinde als das Geheimnis Christi:

Tag
2

- A. Der Mensch ist ein Gefäß, um Gott zu enthalten – 1.Mose 2:7–9; Apg. 9:15; Röm. 9:21–24; 2.Kor. 4:7; 2.Tim. 2:20–21:
 - 1. Wir müssen lernen, uns allen Überlegungen über unser Verhalten zu verweigern und uns nur darum zu kümmern, mit Gott erfüllt zu werden.
 - 2. Gott wird in der Bibel als Speise, Wasser und Atem veranschaulicht; wir müssen Ihn in uns aufnehmen und mit Ihm erfüllt sein, so wie wir die Speise, die wir essen, das Wasser, das wir trinken, und die Luft, die wir einatmen, in uns aufnehmen – Joh. 6:35; 57; 4:10, 14; 7:37–39; 20:22; Klgl. 3:55–56.
 - 3. In Epheser 4:6 wird offenbart, dass der Vater nicht nur über uns und durch uns, sondern auch in uns ist; Gott Selbst wohnt in uns.
 - 4. In Epheser 3:19 heißt es: „Damit ihr zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet“:

Tag
3

- a. Zur ganzen Fülle Gottes erfüllt zu werden bedeutet, bis zu allem, was Gott ist, erfüllt zu werden; die Fülle Gottes bedeutet, dass der Reichtum dessen, was Er ist, zu Seinem Ausdruck wird.
 - b. Alles, was Gott ist, sollte unser Inhalt sein; wir sollten mit Ihm so erfüllt sein, dass wir zu Seiner Fülle, zu Seinem Ausdruck werden – V. 14–19.
 - 5. In Philipper 2:13 heißt es: „Denn Gott ist es, der sowohl das Wollen als auch das Wirken in euch wirkt für Sein Wohlgefallen“:
 - a. Der Gedanke in diesem Vers ist, dass Gott Sich in uns bewegt, in uns handelt und in uns wirkt.
 - b. Der Gott, der in uns wirkt (uns Energie verleiht), ist der Dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Geist – genau der Gott, der

Christus in uns ist (2.Kor. 13:3a, 5), und der Geist in uns (Röm. 8:11); die Drei – der Geist, Gott und Christus – sind eins.

6. In Hebräer 13:20–21 heißt es: „Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, möge euch ausrüsten in jedem guten Werk, um Seinen Willen zu tun, und dabei das in uns tun, was in Seinen Augen wohlgefällig ist, durch Jesus Christus; Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“:

a. Der neue Bund ist nicht nur ein besserer Bund (7:22; 8:6), sondern auch ein ewiger Bund; er ist ewig wirksam wegen der ewigen Wirksamkeit des Blutes Christi, mit dem er in Kraft gesetzt wurde (Mt. 26:28; Lk. 22:20).

b. Durch Jesus Christus tut Gott das in uns, was in Seinen Augen wohlgefällig ist, damit wir fähig sind, Seinen Willen zu tun; durch den innewohnenden Christus wirkt Gott in uns, damit wir Seinen Willen tun können – Gal. 1:15a, 16a; 2:20; 4:19.

Tag
4

7. In 1. Timotheus 3:16 heißt es: „Anerkanntermaßen groß ist das Geheimnis der göttlichen Lebensweise: Er, der offenbar gemacht wurde im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit“:

a. Christus ist die individuelle Offenbarwerdung Gottes im Fleisch und die Gemeinde als der Leib Christi, um Ihn zum Ausdruck zu bringen, ist die korporative Offenbarwerdung Gottes im Fleisch.

b. Die göttliche Lebensweise weist hin auf das Ausleben Gottes in der Gemeinde, das heißt, auf Gott als Leben, der in der Gemeinde ausgelebt wird.

8. Wir müssen sehen, dass Gott in Auferstehung durch Christus als der Geist in uns hineingekommen ist, jetzt in uns wohnt, mit uns eins ist und uns mit Sich zu einem Geist gemacht hat; als Seine Gefäße sollten wir mit Ihm erfüllt sein, und alles, was wir tun, muss ein Ausdruck von Ihm sein – 1.Kor. 15:45b; 6:17; Röm. 8:2, 4, 6, 9–11; Joh. 14:23, 16–17; 2.Kor. 4:7.

B. Das Geheimnis Gottes ist Christus als die Verkörperung und die Offenbarwerdung Gottes, das Gott sehr wirklich und genießbar für uns macht – Kol. 2:2, 9; Röm. 9:5:

1. Christus ist alles für die Gläubigen – 1.Kor. 1:9; 15:45b; Eph. 3:8; 2.Kor. 4:6–7; Joh. 8:58:

a. Christus ist der von Gott zugedachte Anteil für die Heiligen – Kol. 1:12; 2:6; 1.Kor. 1:2.

b. Christus ist unser Leben – Joh. 14:6a; Kol. 3:4; Röm. 8:2, 4, 6.

c. Christus ist die Hoffnung der Herrlichkeit – Kol. 1:27; Eph. 1:18b; 4:4b; Röm. 8:19, 23–25.

d. Christus ist unsere Lebensbedürfnisse und unser Genuss – Joh. 8:12; Joh. 6:51, 57b; 1.Kor. 10:4; Joh. 20:22; Gal. 3:27; Joh. 15:7a; Kol. 2:16–17; Mt. 11:28.

e. Christus ist die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes für uns – 1.Kor. 1:24, 30.

Tag
5

2. Christus ist alles für die Gemeinde:

- a. Christus ist das Haupt des Leibes – Kol. 1:18.
 - b. Christus ist der Leib des Hauptes – 1.Kor. 12:12.
 - c. Christus ist der Grundstein – Jes. 28:16; 1.Kor. 3:11.
 - d. Christus ist der lebendige Stein, der Eckstein und der Schlussstein – 1.Petr. 2:6–7; Eph. 2:20; Sach. 3:9; 4:7.
 - e. Christus ist alle Glieder des neuen Menschen – Kol. 3:10–11.
3. Gott will, dass wir erkennen, dass in Christus der Dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Geist – durch einen Prozess gegangen ist, der die Fleischwerdung, das menschliche Leben, die Kreuzigung, die Auferstehung und die Auffahrt beinhaltet:
- a. Durch die Fleischwerdung brachte Christus den unendlichen Gott in den begrenzten Menschen hinein – Joh. 1:14.
 - b. In Seinem menschlichen Leben brachte der Herr Jesus die Göttlichkeit in der Menschlichkeit zum Ausdruck (14:9–11).
 - c. Durch die Kreuzigung beendete Jesus Christus die alte Schöpfung – Kol. 1:15.
 - d. Durch die Auferstehung brachte Er uns als die neue Schöpfung zum Keimen – 1.Petr. 1:3.
 - e. Durch die Auffahrt wurde Er verherrlicht, erhöht, auf den Thron gesetzt, zum Herrn bestimmt und mit der göttlichen Regierung beauftragt – Apg. 2:33, 36.
 - f. Danach kam Er als der allumfassende, Leben gebende Geist auf die Gemeinde herab – 1:8; 2:4.
4. Als der Leben gebende Geist wartet der Herr auf Menschen, die Ihn empfangen, indem sie in Ihn hineinglauben– 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17; Joh. 1:12–13; 3:15:
- a. Sobald ein Mensch den Namen des Herrn Jesus anruft, wird Christus sofort in ihn hineinkommen, seinen Geist wiedergebären, in seinem Geist wohnen und Sich mit seinem wiedergeborenen Geist vermengen, um zu bewirken, dass er wirklich mit Ihm eins wird – V. 6; 1.Kor. 6:17.
 - b. Ein neuer Gläubiger muss diese beiden Geister kennen lernen – seinen wiedergeborenen Geist und den Leben gebenden Geist –, damit er umgewandelt und mit anderen aufgebaut werden kann, um der Leib, der Organismus zu sein, um den Dreieinen Gott für die Erfüllung Seines Vorsatzes zum Ausdruck zu bringen – 2.Kor. 3:18; Eph. 2:21–22; 4:16.
- C. Das Geheimnis Christi besteht darin, dass der Dreieine Gott Sich durch den Tod und in der Auferstehung mit uns vermengt und uns so zu lebendigen Gliedern Seines organischen Leibes macht:
- 1. Die zentrale Vision ist, dass Christus, der Ausdruck Gottes, zum Leben gebenden Geist geworden ist, damit Er Sich als unser Leben in uns hinein austeilen kann, um uns zu lebendigen Gliedern Seines Leibes zu machen, um Ihn organisch zum Ausdruck zu bringen – 1.Kor. 15:45b; Röm. 12:5.
 - 2. Der Herr ist dabei, Christus als Leben und alles für uns und die Gemeinde als Seinen Leib, Seine Fülle zurückzugewinnen – Kol. 3:4, 11, 16; 2:19.

3. Der Herr will eine Gemeinde haben, die sich aus Gläubigen zusammensetzt, die mit Ihm infundiert, erfüllt und durchsättigt sind, um Sein Leib für Seinen Ausdruck zu sein; dieser lebendige Leib wird schließlich zur liebenden Braut Christi werden, die den Weg für Sein Wiederkommen vorbereiten wird – Eph. 1:22–23; Offb. 19:7–9.
4. Wir sollten uns nicht um unbedeutende Dinge kümmern oder durch Lehren und Praktiken abgelenkt sein; stattdessen sollten wir uns darum kümmern, zu einem lebendigen Zeugnis zu werden, indem wir den Dreieinen Gott Sich in uns hinein austeilen lassen, um uns zu Gliedern Seines organischen Leibes zu machen, um Ihn zum Ausdruck zu bringen – Eph. 3:6, 19b, 21.
5. Wir müssen die Gemeinde als das Geheimnis Christi in den folgenden Aspekten sehen:
 - a. Die Gemeinde wurde vor Grundlegung der Welt in Christus von Gott, dem Vater, auf geheimnisvolle Weise auserwählt und vorherbestimmt – Eph. 1:3–5.
 - b. Die Gemeinde wurde nach Grundlegung der Welt auf geheimnisvolle Weise in dem Geliebten erlöst – V. 6–12.
 - c. Die Gemeinde wurde bei ihrer Erlösung auf geheimnisvolle Weise mit dem Heiligen Geist versiegelt und empfing den Heiligen Geist als das Unterpand – V. 13–14.
 - d. Die Gemeinde hat auf geheimnisvolle Weise Anteil an der Auferstehungskraft Christi und an allem, was Er in der Auffahrt erreicht und erlangt hat, und wird dadurch zum Leib Christi – V. 19–23.
 - e. Die Gemeinde wird als das Königreich Gottes und das Haus Gottes auf geheimnisvolle Weise zum universalen neuen Menschen und wird zur Wohnung Gottes aufgebaut – 2:15, 19–22.
 - f. Die Gemeinde genießt auf geheimnisvolle Weise den unerforschlichen Reichtum Christi – 3:2, 7–11.
 - g. Die Gemeinde wird von Gott mit Kraft durch Seinen Geist in den inneren Menschen hineingestärkt, damit Christus auf geheimnisvolle Weise in den Herzen der Gläubigen Wohnung macht, damit die Gemeinde erfüllt wird mit der Breite, der Länge, der Höhe und der Tiefe dessen, was Christus ist, um zur ganzen Fülle Gottes zu werden – V. 15–19.
 - h. Die geheimnisvolle Lebensvereinigung von Christus und der Gemeinde ist das große Geheimnis im Universum – 5:32.
 - i. Die Gemeinde, die heute auf geheimnisvolle Weise mit dem Dreieinen Gott verbunden und vermengt ist, ist eine Miniatur des Neuen Jerusalem und muss die heilige Stadt in allem als ihren höchsten Standard und als ihre unvergleichliche Hoffnung nehmen – Offb. 2:2.